

## Pressemeldung

09.10.2017

### **Konrad-Wolf-Preis 2017 an Márta Mészáros Preisverleihung und Film am 18. Oktober 2017 Márta Mészáros steht am 18. Oktober für Interviews zur Verfügung**

Am Mittwoch, 18. Oktober 2017 verleiht die Akademie der Künste den Konrad-Wolf-Preis 2017 an die ungarische Filmregisseurin Márta Mészáros. Zur Begrüßung wird Jeanine Meerapfel, Filmemacherin und Präsidentin der Akademie der Künste, sprechen. Die Laudatio halten die Akademie-Mitglieder Bettina Böhler (Filmeditorin) und Tamara Trampe (Filmemacherin, Dramaturgin), die neben Gisela Tuchtenhagen (Kamerafrau, Dokumentarfilmregisseurin) zur Jury des diesjährigen Konrad-Wolf-Preises gehörten. Im Anschluss wird Mészáros' erster Spielfilm *Das Mädchen* (Ungarn 1968, 83 Min.) gezeigt.

Márta Mészáros' Werk umfasst beinahe 100 Dokumentar- und Spielfilme, die sich eng entlang der Bruchlinien der Geschichte des 20. Jahrhunderts bewegen und gleichzeitig untrennbar mit ihrer eigenen Biografie verknüpft sind: Kindheit in der Sowjetunion, früherer Verlust der Eltern, II. Weltkrieg, Aufstand in Budapest 1956, das Ungarn der Gegenwart. Ihre Spielfilme wären ohne die Dokumentarfilme nicht denkbar. Aus ihnen schöpft Mészáros die genaue Kenntnis der Milieus, weshalb ihre Filme eine tiefe Verbundenheit mit den Protagonisten ausstrahlen. Stets „sucht sie die Kraft des Individuums, das Widerständige“, heißt es in der Jurybegründung. „Sie erzählt von Frauen, die neugierig, pragmatisch und oft auch spröde sind, die um die Wahrung ihrer Autonomie kämpfen, stark und zugleich sehr verletzlich. So wie die eigene Biografie die Basis ihrer Geschichten ist, wird das Verweben von Dokumentarischem und Fiktionalem zu ihrer Form. Ihre Geschichten und diese unverwechselbare Handschrift haben einen festen Platz im europäischen Kino.“

**Márta Mészáros** wird 1931 im ungarischen Kiszepes geboren. Als Fünfjährige emigriert sie mit ihren Eltern nach Kirgisien. Dort wird ihr Vater, ein Bildhauer, im Zuge der stalinistischen Säuberungen hingerichtet und ihre Mutter stirbt nur wenig später an Typhus. Márta Mészáros wächst bei einer Pflegemutter auf. Nach dem Zweiten Weltkrieg kehrt sie nach Ungarn zurück. In Moskau studiert sie als eine der wenigen Frauen Regie. Zurück in Ungarn beginnt sie Kurz- und Dokumentarfilme zu drehen, 1968 entsteht ihr erster Spielfilm: *Das Mädchen*. Insbesondere die *Tagebuch*-Trilogie, die sie in den 1980er Jahren realisierte, zeugt davon, wie sehr sie sich als Chronistin ihres Landes versteht. Weltweit wurde ihr Werk mit Preisen bedacht. So erhielt sie den Goldenen Bären bei der Berlinale 1975 für *Adoption*, 2007 die Berlinale Kamera für ihr Lebenswerk sowie

### **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Pariser Platz 4  
10117 Berlin  
T 030 200 57-15 14  
F 030 200 57-15 08  
presse@adk.de  
www.adk.de

weitere Auszeichnungen bei den Festivals in Cannes, Venedig, San Sebastian, Karlovy Vary und Moskau. Márta Mészáros lebt in Budapest.

Benannt nach dem Filmregisseur und langjährigen Präsidenten der Akademie der Künste der DDR wird der **Konrad-Wolf-Preis** jährlich für herausragende künstlerische Leistungen auf den Gebieten der Darstellenden Kunst oder der Film- und Medienkunst vergeben. Preisträgerinnen und Preisträger waren zuletzt Nicola Hümpel von Nico and the Navigators (2016), Christoph Schlingensiefel/Operndorf Burkina Faso (2015), Jürgen Holtz (2014) und die Fotoagentur Ostkreuz (2013).

#### **Veranstaltungsdaten**

##### **Konrad-Wolf-Preis 2017 an Márta Mészáros**

Preisverleihung und Filmvorführung; anschließend Gespräch mit **Márta Mészáros**, moderiert von **Barbara Wurm**

Mittwoch, 18. Oktober 2017, 19 Uhr, Eintritt frei

Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, Berlin-Tiergarten

**Presse-Gespräche:** Márta Mészáros steht am 18. Oktober für Interviews zur Verfügung. Anfragen richten Sie bitte an Sabine Kolb, Tel.: 030 200 57–15 13, [kolb@adk.de](mailto:kolb@adk.de)

**Pressefoto** und **Reservierung Pressekarten** unter [presse@adk.de](mailto:presse@adk.de)

vgl. [Pressemeldung vom 23.08.2017](#)

#### **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Pariser Platz 4  
10117 Berlin  
T 030 200 57–15 14  
F 030 200 57–15 08  
[presse@adk.de](mailto:presse@adk.de)  
[www.adk.de](http://www.adk.de)